

Hamburger Konjunkturbarometer II/2007

Konjunktur weiter auf hohem Niveau

Die Beurteilungen der Geschäftslage haben sich im Berichtsquartal insgesamt kaum verändert und sind überaus positiv geblieben. Die Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres wurden von den an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen im Vergleich zum I. Quartal 2007 geringfügig zurückgenommen. Sowohl die Investitions- als auch die Personalplanungen haben sich weiter verbessert und liegen derzeit auf dem höchsten Stand seit Ende 1990 / Anfang 1991.

Die **Stimmungslage** in der Hamburger Wirtschaft verbleibt auf hohem Niveau. Der Geschäftsklima-Indikator ist zwar vom I. Quartal 2007 (135,1 Punkte) zum II. Quartal hin um 1,9 Punkte auf 133,2 Punkte gefallen. Er liegt damit jedoch noch um 6,2 Punkte über dem Vorjahreswert.

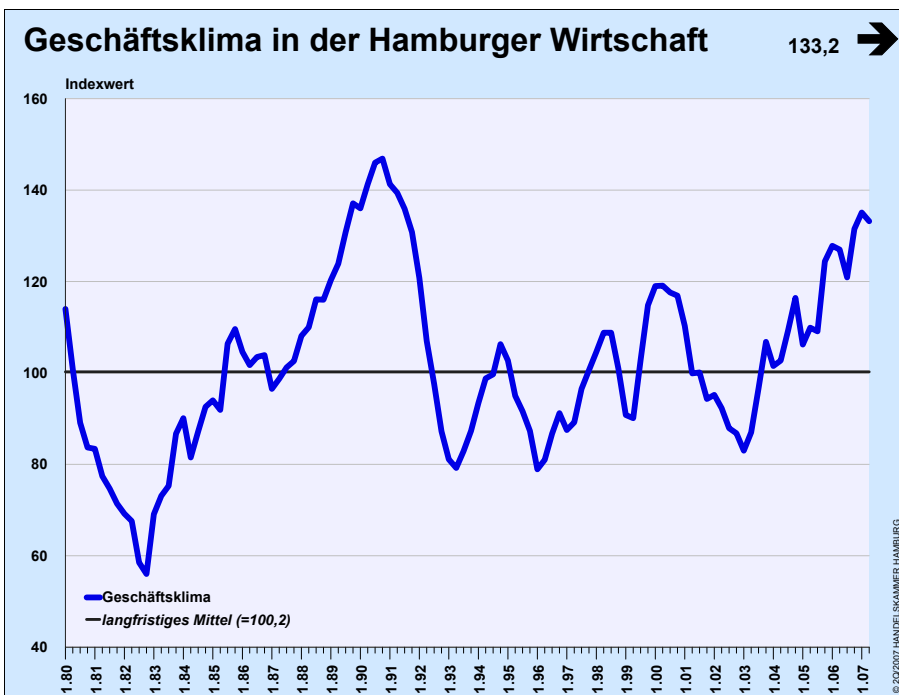
Nach dem leichten Rückgang in der vorangegangenen Umfrage ist die **Investitionsneigung** im II. Quartal wieder größer geworden und hat einen historischen Höchststand seit Anfang 1991 erreicht. Derzeit planen 28 v.H. (vorher: 25 v.H.) der Hamburger Unternehmen, ihre **Investitionen im Inland** im weiteren Verlauf des Jahres zu erhöhen, 9 v.H. (12 v.H.) dagegen sehen Kürzungen vor (Saldo aus die-

sen Anteilen: +19, Vorquartal +13). Der Schub kommt vor allem vom Verarbeitenden Gewerbe, dem Verkehrsgewerbe, von Gastronomie, Banken und Finanzdiensten.

Die **Personalpläne fürs Inland** sind erneut positiver geworden und deuten weiterhin auf einen Beschäftigungsaufbau in Hamburg hin. Insgesamt sehen jetzt 25 v.H. (I. Quartal 2007: 22 v.H.) der Unternehmen mehr Personal in den kommenden Monaten vor. Die Zahl der Unternehmen mit Reduzierungsabsichten ist konstant bei 9 v.H. geblieben. Besonders expansionsfreudig zeigen sich Verkehrswirtschaft, Gastronomie, Finanzdienste und unternehmensbezogene Dienste, während Einzelhandel und Banken verharren und Versicherungen sowie persönliche Dienste ihren Beschäftigtenstand eher verringern wollen.

Die geringfügige Abkühlung des Geschäftsklimas ist in den **Wirtschaftszweigen** Bauwirtschaft, Einzelhandel und Verkehrswirtschaft festzustellen. Etwas deutlicher ist die Abkühlung im Groß- und Außenhandel ausgefallen sowie bei den persönlichen Dienstleistungen. Die amtliche Statistik zeigt ebenfalls eine gewisse Zurückhaltung der Verbraucher. So waren im Mai in Deutschland sowohl im Einzel- als auch im Großhandel die Umsätze in realer Rechnung gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Die Umfrage im II. Quartal ergab für Verarbeitendes Gewerbe, Gastronomie, Banken, Finanzdienste, Versicherungen, unternehmensbezogene Dienste und Medienwirtschaft eine weitere Verbesserung des Geschäftsklimas. Während die Verbrauchsgüterproduzenten zurückhaltender gestimmt sind (was zur Tendenz im Handel passt), sieht es für die Hersteller von Investitionsgütern deutlich besser aus.

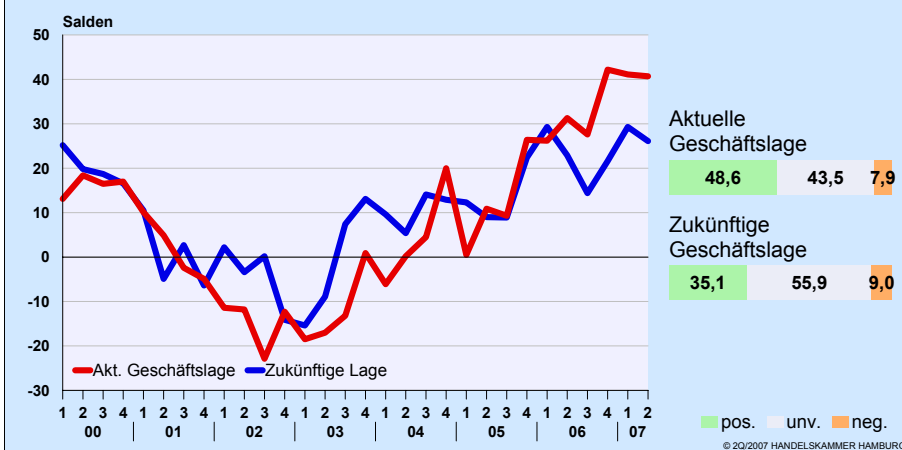


Geschäftsklima-Indikator

Der Geschäftsklima-Indikator ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage (Bandbreite: 0 bis 200). Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

EINZELINDIKATOREN

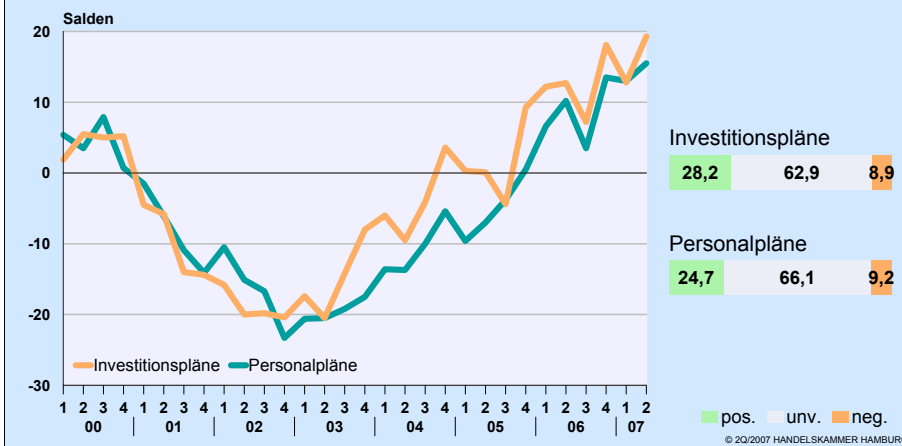
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Die Beurteilung der derzeitigen **Geschäftslage** bewegt sich auf so hohem Niveau wie zuletzt Ende 1991. Besonders gute Bewertungen geben Verarbeitendes Gewerbe, Verkehrswirtschaft, Gastronomie, Finanzdienste und unternehmensbezogene Dienste ab.

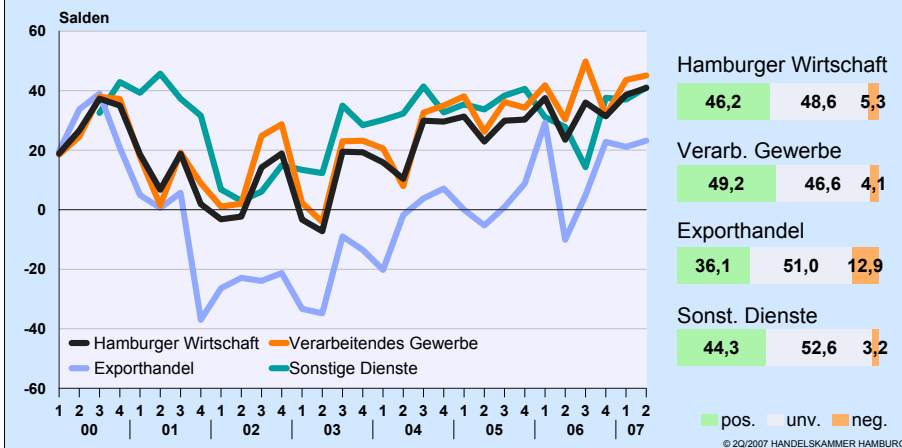
Die **Erwartungen** für den weiteren Verlauf des Jahres sind nicht ganz so hoch und haben sich im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage etwas reduziert. Dies gilt speziell für den Handel.

Beschäftigung und Investitionen



Nach dem leichten Rückgang im I. Quartal ist die **Investitionsneigung** im II. Quartal 2007 wieder größer geworden und liegt mittlerweile auf dem höchsten Stand seit sechzehn Jahren. Die **Personalpläne** sind dieser Entwicklung gefolgt. Fast ein Viertel der Hamburger Unternehmen will im Laufe dieses Jahres die Zahl seiner Beschäftigten vergrößern. Deutlich höher ist dieser Anteil bei den Herstellern von Investitionsgütern, in der Verkehrswirtschaft, bei den Finanzdiensten und den unternehmensbezogenen Dienstleistungen.

Exportaussichten



Die **Exportersparungen** haben ihren bisher höchsten Stand überhaupt erreicht. Nicht ganz die Hälfte aller Hamburger Unternehmen rechnet mit einem weiteren Zuwachs seiner Ausfuhren im Laufe des Jahres. Beflügelt werden die Erwartungen durch die ausgesprochen lebhaftere Wirtschaftsentwicklung in den asiatischen sowie den mittel- und osteuropäischen Schwellenländern und dem robusten Wachstum in der Eurozone.

Etwas besser als im Durchschnitt sieht es im **Verarbeitenden Gewerbe** aus, wo ein Großteil der Investitionsgüterproduzenten von gestiegenen Auslandsaufträgen berichtet. Der **Exporthandel** hingegen gibt sich zwar positiv gestimmt, doch etwas zurückhaltender als die Industrie. Im Bereich der **Sonstigen Dienste** werden verstärkt Zuwächse bei den Lieferungen ins Ausland erwartet.

Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten **positiven** und **negativen** Antworten. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

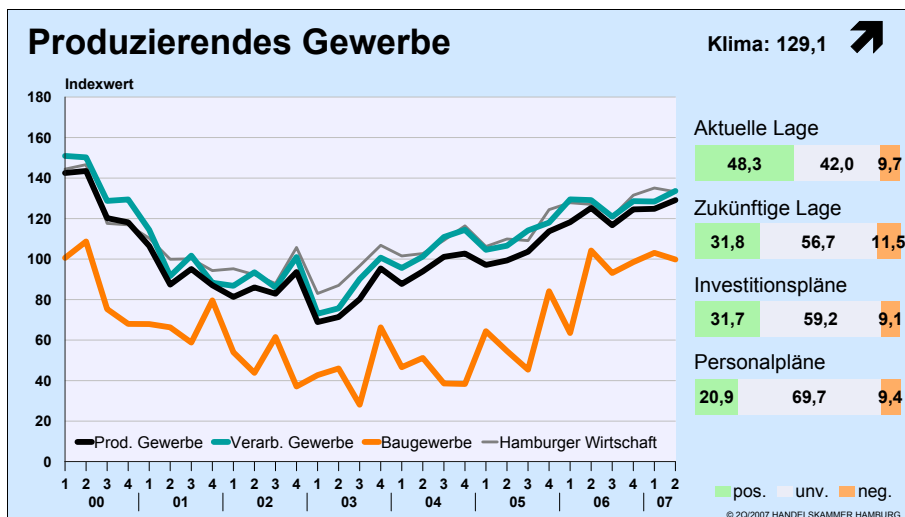
Positiv: Geschäftslage: gut; Zukünftige Lage: besser; Personal: wird steigen; Investitionen: werden steigen; Export: wird steigen.

Negativ: Geschäftslage: schlecht; Zukünftige Lage: schlechter; Personal: wird sinken; Investitionen: werden sinken; Export: wird sinken.

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

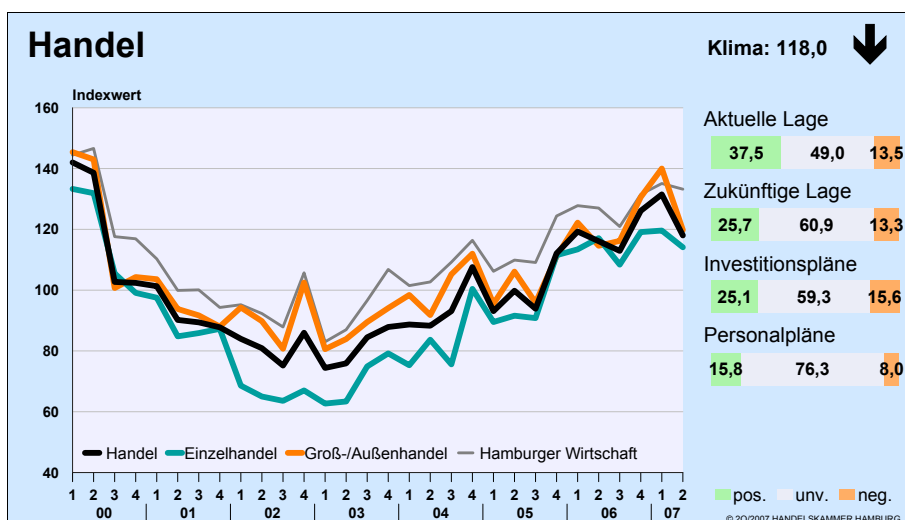
Produzierendes Gewerbe

Das **Verarbeitende Gewerbe** beurteilt seine derzeitige Geschäftslage günstiger als bisher, genauer gesagt 52 v.H. votieren für „Gut“. Die Geschäftserwartungen für das laufende Jahr sind unverändert positiv, so dass der Geschäftsklima-Indikator von 128,4 Punkten im I. Quartal auf 133,6 Punkte im II. Quartal gestiegen ist. In der **Bauwirtschaft** hat sich Bewertung der derzeitigen Lage wieder verschlechtert, wodurch das Geschäftsklima stieg dadurch von 103,1 auf 99,8 Punkte gefallen ist.



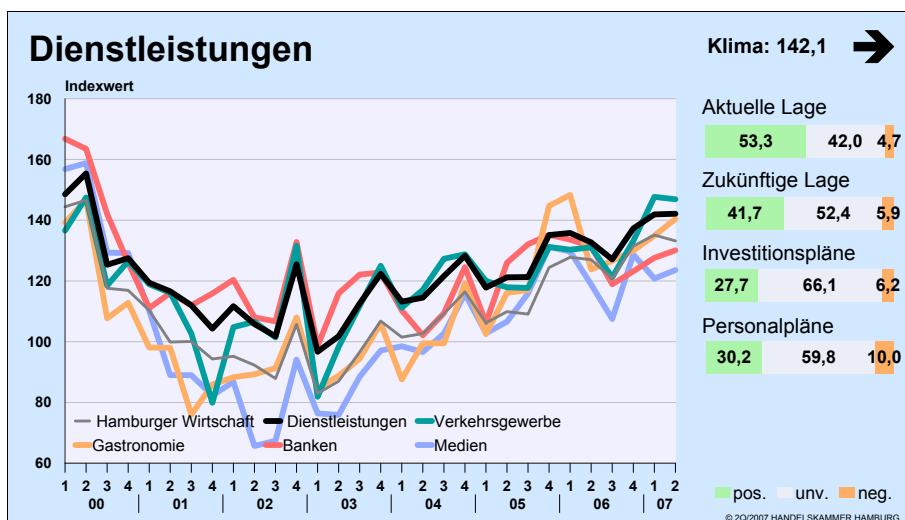
Handel

Im **Einzelhandel** ist die Beurteilung der Geschäftslage weniger gut ausgefallen, da die Konsumneigung der Kunden schlechtere Noten erhielt als bisher. Die Erwartungen sind ebenfalls geringer geworden, so dass das Geschäftsklima um 5 auf 114,1 Punkte gefallen ist. Noch deutlich war der Rückgang im **Binnengroßhandel** (-22 auf 118,9 Punkte) sowie im **Importhandel** (-15 auf 123,8 Punkte) und im **Exporthandel** (-20 auf 117,7 Punkte). Ausschlaggebend sind hier die teilweise spürbar reduzierten Erwartungen.



Dienstleistungen

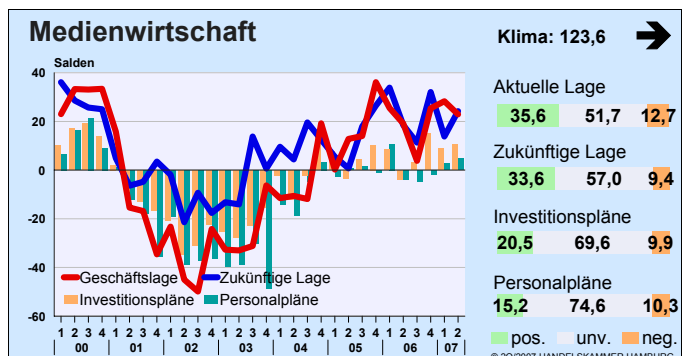
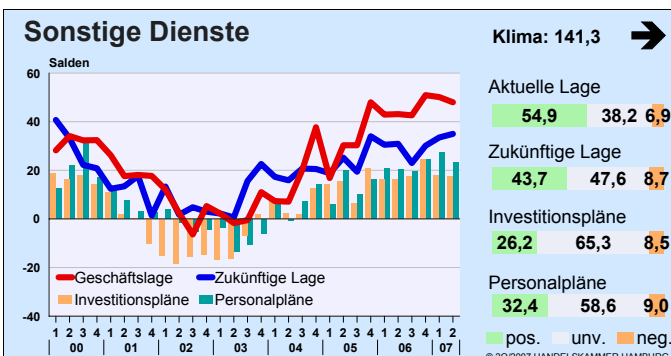
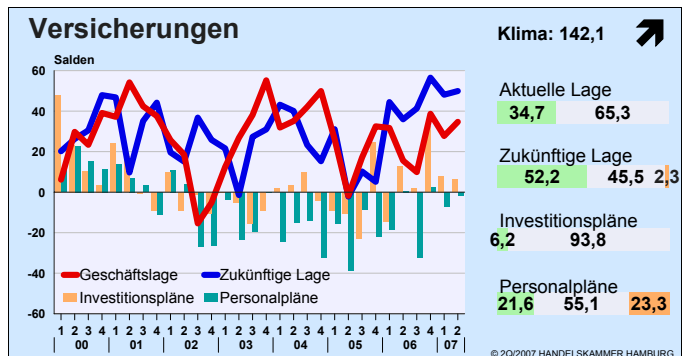
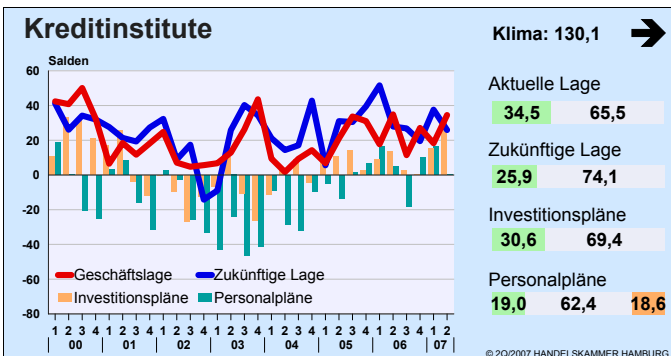
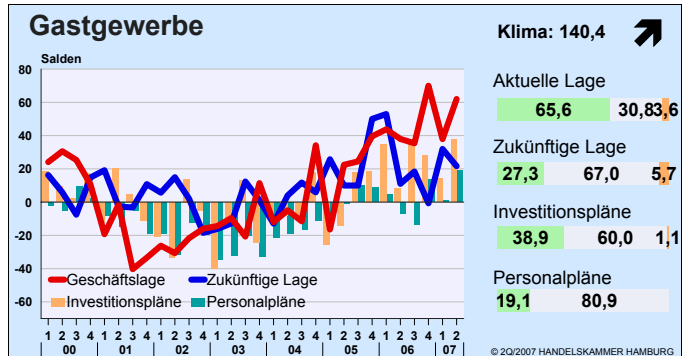
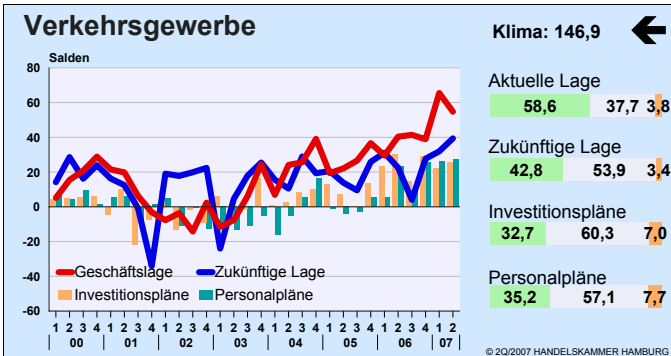
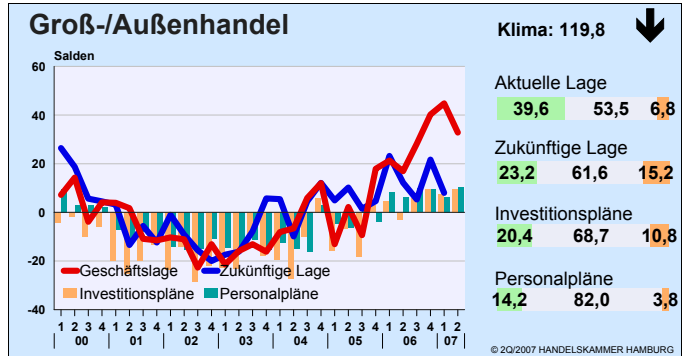
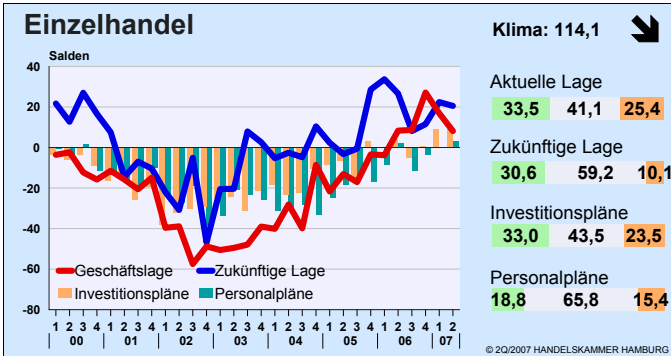
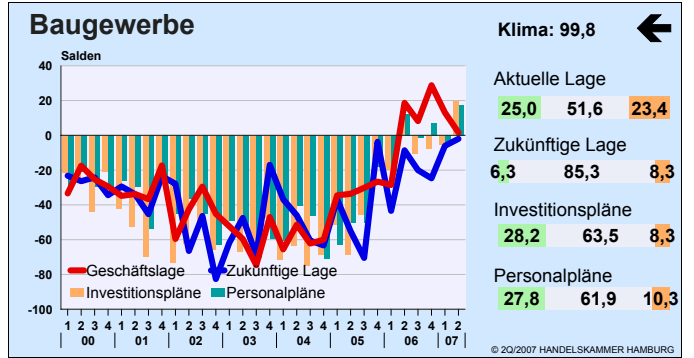
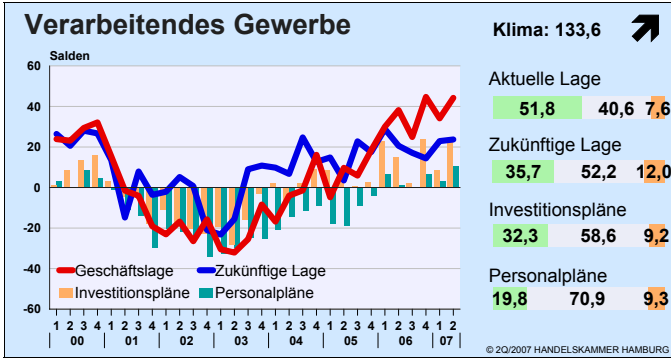
Die **Verkehrswirtschaft** beurteilt ihre derzeitige Geschäftslage immer noch überwiegend als „Gut“ und hegt noch positivere Erwartungen als bisher, während im **Gastgewerbe** lediglich die Lage im II. Quartal 2007 besser bewertet wird. Bei den **Kreditinstituten** sehen die Erwartungen für den weiteren Verlauf des Jahres weniger gut aus. Bei den **Finanzdiensten**, mehr noch in der **Versicherungswirtschaft** hat sich die Stimmung verbessert. Die **Sonstigen Dienste** können wie bisher von einer guten Geschäftslage berichten und rechnen mit einer weiterhin günstigen Entwicklung, so dass das Geschäftsklima unverändert über dem Durchschnitt blieb. Die **Medienwirtschaft** hat ihre Erwartungen per Saldo etwas steigern können.



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter www.hk24.de/konjunktur

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter www.hk24.de/zahlen

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0010	Industrie	200706	1646	147	51,8	40,6	7,6	35,7	52,2	12,0	133,6	49,2	46,6	4,1	22,5	19,8	70,9	9,3	32,3	58,6	9,2
		200703	1393	128	42,5	49,0	8,4	35,6	51,7	12,7	128,4	49,1	45,4	5,5	18,7	16,9	69,2	13,9	25,1	58,3	16,6
		200606	1282	121	44,5	49,3	6,2	37,2	46,2	16,6	129,1	41,2	48,1	10,8	25,6	16,3	68,7	15,0	25,5	63,8	10,7
0011	Vorleistungsgüterproduzenten	200706	688	67	51,3	43,5	5,2	38,5	45,8	15,7	133,9	42,0	49,0	9,0	32,4	12,2	71,6	16,2	35,9	58,0	6,1
		200703	545	58	40,7	55,2	4,0	36,5	50,4	13,1	129,9	49,7	39,9	10,4	34,2	16,5	65,8	17,7	26,9	57,1	16,0
		200606	434	52	60,4	27,2	12,4	34,6	47,1	18,3	131,1	46,5	53,5	0,0	48,9	16,3	65,0	18,7	37,8	48,3	14,0
0012	Investitionsgüterproduzenten	200706	487	39	70,6	27,3	2,1	39,8	53,6	6,6	149,9	57,6	42,4	0,0	18,1	32,9	67,1	0,0	31,9	50,2	17,9
		200703	383	31	45,5	48,2	6,3	33,2	56,1	10,7	130,5	57,3	41,5	1,2	6,4	20,8	72,2	7,0	24,9	47,0	28,1
		200606	380	30	39,2	59,7	1,1	37,9	46,6	15,5	130,0	41,7	36,7	21,6	4,3	23,9	75,0	1,1	23,9	64,9	11,1
0013	Gebrauchsgüterproduzenten	200706	28	2	53,6	46,4	0,0	100,0	0,0	0,0	175,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	53,6	46,4	53,6	46,4	0,0
		200703	28	2	100,0	0,0	0,0	53,6	46,4	0,0	175,3	0,0	100,0	0,0	0,0	53,6	0,0	46,4	53,6	46,4	0,0
		200606	28	2	46,4	53,6	0,0	100,0	0,0	0,0	171,1	53,6	46,4	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0014	Verbrauchsgüterproduzenten	200706	420	34	33,6	47,6	18,8	21,4	64,9	13,7	111,2	44,8	52,0	3,2	10,7	19,5	74,5	6,0	27,1	68,7	4,2
		200703	414	32	39,9	43,0	17,1	36,5	47,8	15,7	121,7	45,1	49,9	5,0	6,0	12,7	74,2	13,1	22,3	68,2	9,4
		200606	421	33	34,7	60,1	5,2	36,8	46,2	17,0	124,6	36,0	56,8	7,1	20,2	4,5	69,8	25,7	14,2	78,1	7,7
0015	Ge- + Verbrauchsgüterproduzenten	200706	448	36	34,8	47,5	17,6	26,7	60,5	12,8	115,6	48,6	48,4	3,0	10,0	18,3	73,2	8,5	28,8	67,2	4,0
		200703	442	34	43,7	40,3	16,1	37,6	47,7	14,7	125,2	42,0	53,3	4,7	5,6	15,3	69,5	15,3	24,4	66,7	8,8
		200606	449	35	35,4	59,7	4,9	40,8	43,3	15,9	127,7	37,4	56,0	6,6	18,9	10,5	65,5	24,1	13,2	79,7	7,1
0016	nicht zuordnbar	200706	23	5	0,0	100,0	0,0	25,0	75,0	0,0	111,8	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	82,6	17,4	0,0	87,0	13,0
		200703	23	5	17,4	82,6	0,0	17,4	82,6	0,0	117,4	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200606	19	4	0,0	100,0	0,0	0,0	84,2	15,8	91,8	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	36,8	63,2	0,0
0017	Baugewerbe	200706	252	30	25,0	51,6	23,4	6,3	85,3	8,3	99,8	0,0	0,0	0,0	0,0	27,8	61,9	10,3	28,2	63,5	8,3
		200703	230	30	28,5	56,1	15,4	15,7	62,6	21,7	103,1	0,0	0,0	0,0	0,0	15,2	65,7	19,1	17,0	60,4	22,6
		200606	245	33	27,3	64,1	8,6	7,7	76,0	16,3	104,2	0,0	0,0	0,0	0,0	21,0	70,4	8,6	24,5	60,9	14,6
0019	P R O D. G E W E R B E	200706	1898	177	48,3	42,0	9,7	31,8	56,7	11,5	129,1	49,2	46,6	4,1	22,5	20,9	69,7	9,4	31,7	59,2	9,1
		200703	1623	158	40,6	50,0	9,4	32,8	53,2	14,0	124,8	49,1	45,4	5,5	18,7	16,6	68,7	14,7	23,9	58,6	17,5
		200606	1527	154	41,7	51,7	6,6	32,7	50,8	16,6	125,2	41,2	48,1	10,8	25,6	17,0	69,0	14,0	25,4	63,3	11,3
0030	Einzelhandel	200706	633	101	33,5	41,1	25,4	30,6	59,2	10,1	114,1	0,0	0,0	0,0	0,0	18,8	65,8	15,4	33,0	43,5	23,5
		200703	659	95	33,4	50,2	16,5	37,1	48,2	14,7	119,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6	73,2	13,2	26,6	55,7	17,6
		200606	618	89	20,9	66,5	12,6	35,8	55,1	9,2	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	13,1	75,7	11,2	21,3	61,9	16,8
0031	Versandhandel	200706	10	2	50,0	50,0	0,0	0,0	100,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200703	10	2	50,0	50,0	0,0	0,0	100,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200606	10	2	0,0	100,0	0,0	50,0	50,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0032	Warenhäuser	200706	22	1	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
		200703	36	2	0,0	100,0	0,0	61,1	38,9	0,0	126,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,1	38,9	61,1	0,0	38,9
		200606	36	2	38,9	61,1	0,0	38,9	61,1	0,0	138,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	61,1	38,9	0,0

HK-Hamburg

Umfrage für das Quartal 200706

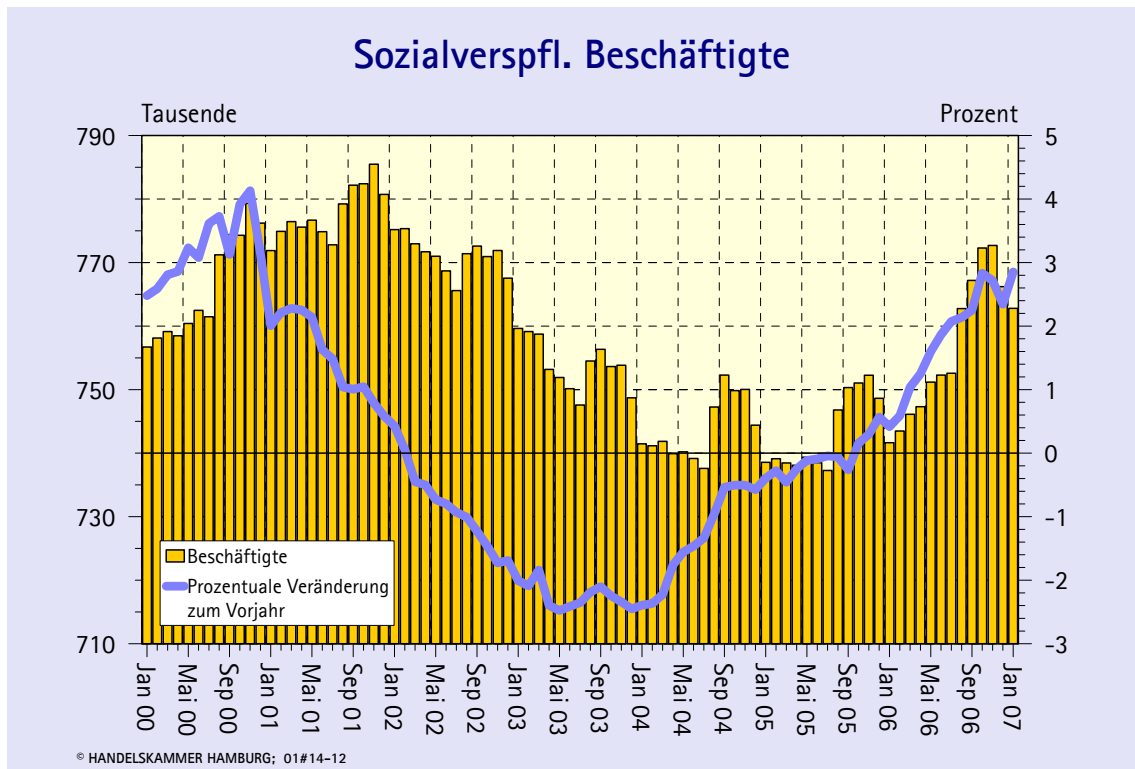
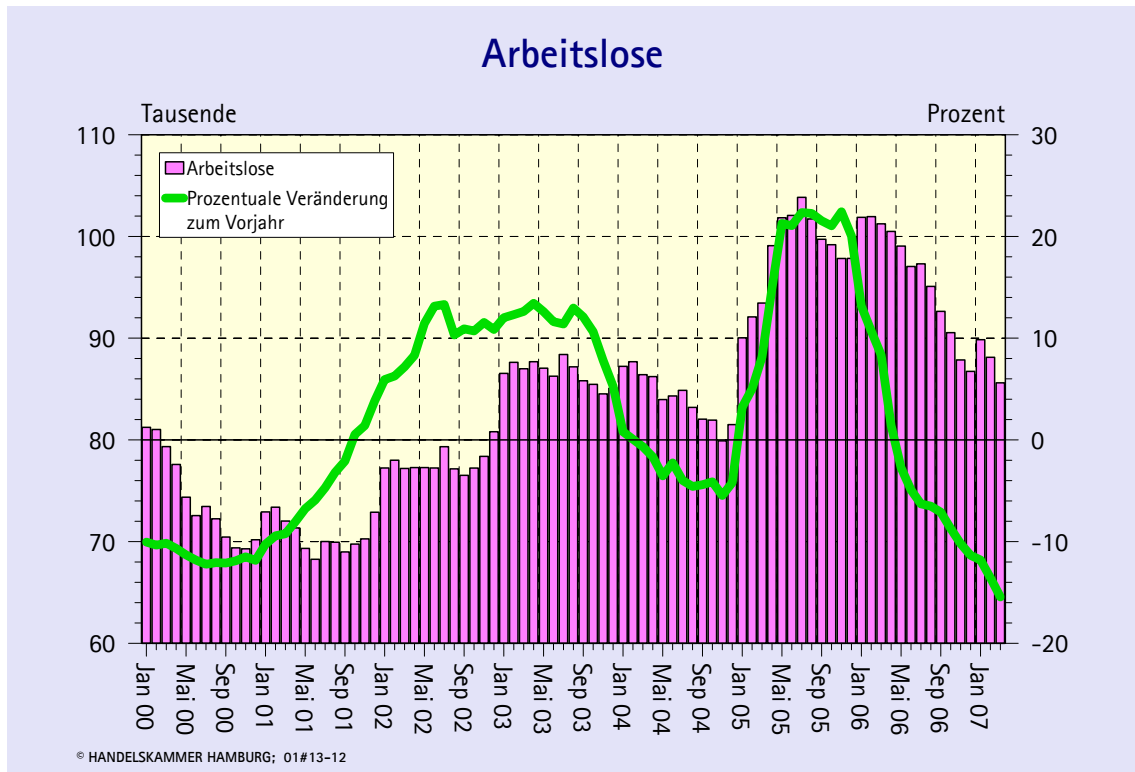
NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0033	Versandh. + Warenhäuser	200706	32	3	15,6	84,4	0,0	0,0	100,0	0,0	107,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	31,3	68,8	68,8	31,3	0,0
		200703	46	4	10,9	89,1	0,0	47,8	52,2	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,6	30,4	47,8	21,7	30,4
		200606	46	4	30,4	69,6	0,0	41,3	58,7	0,0	135,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	47,8	52,2	0,0
0034	Facheinzelhandel	200706	601	98	34,4	38,8	26,8	32,3	57,1	10,6	114,4	0,0	0,0	0,0	0,0	19,8	67,6	12,5	31,0	44,2	24,8
		200703	613	91	35,1	47,2	17,7	36,3	47,9	15,9	118,9	0,0	0,0	0,0	0,0	14,7	73,5	11,8	24,9	58,5	16,6
		200606	572	85	20,1	66,3	13,6	35,3	54,8	9,9	115,6	0,0	0,0	0,0	0,0	14,2	73,7	12,1	19,1	62,7	18,2
0035	Großhandel	200706	1158	151	39,6	53,5	6,8	23,2	61,6	15,2	119,8	36,1	51,0	12,9	0,0	14,2	82,0	3,8	20,4	68,7	10,8
		200703	975	126	51,4	41,9	6,6	43,1	49,1	7,8	140,0	32,0	57,1	10,9	0,0	12,3	81,7	6,0	16,6	74,4	9,1
		200606	918	123	32,2	52,5	15,3	29,7	52,8	17,5	114,6	12,8	64,3	22,9	0,0	15,0	76,4	8,6	13,1	70,7	16,2
0036	Binnengroßhandel	200706	611	81	37,0	52,9	10,1	29,0	53,5	17,5	118,9	0,0	0,0	0,0	0,0	18,5	77,8	3,8	27,9	59,1	12,9
		200703	514	66	53,1	36,9	10,0	49,0	41,6	9,4	141,4	0,0	0,0	0,0	0,0	17,5	76,5	6,0	32,3	59,3	8,4
		200606	505	65	36,2	52,3	11,5	34,6	49,7	15,7	121,7	0,0	0,0	0,0	0,0	19,2	75,7	5,1	18,5	66,9	14,5
0037	Import	200706	253	32	47,8	50,2	2,0	19,0	67,2	13,8	123,8	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	87,7	4,3	15,5	79,0	5,5
		200703	178	24	59,3	38,4	2,3	30,3	62,9	6,7	139,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,3	6,7	0,0	84,8	15,2
		200606	186	26	32,3	51,6	16,1	24,4	58,9	16,7	111,9	0,0	0,0	0,0	0,0	12,2	76,7	11,1	3,7	81,5	14,8
0038	Export	200706	294	38	38,2	57,6	4,2	15,0	73,5	11,6	117,7	36,1	51,0	12,9	0,0	10,9	85,7	3,4	8,7	80,3	11,0
		200703	283	36	43,8	52,7	3,5	40,3	54,1	5,7	137,4	32,0	57,1	10,9	0,0	10,6	83,7	5,7	0,0	93,6	6,4
		200606	227	32	23,3	53,7	22,9	23,3	54,6	22,0	100,9	12,8	64,3	22,9	0,0	8,0	77,7	14,3	7,5	71,0	21,5
0039	Handelsvermittlung	200706	8	3	37,5	37,5	25,0	0,0	100,0	0,0	106,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	25,0	0,0	100,0	0,0
		200703	11	3	27,3	72,7	0,0	0,0	81,8	18,2	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200606	11	3	81,8	0,0	18,2	81,8	0,0	18,2	163,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	75,0	0,0	25,0
0040	H A N D E L	200706	1799	255	37,5	49,0	13,5	25,7	60,9	13,3	118,0	36,1	51,0	12,9	0,0	15,8	76,3	8,0	25,1	59,3	15,6
		200703	1645	224	43,9	45,5	10,6	40,4	49,0	10,6	131,5	32,0	57,1	10,9	0,0	12,7	78,5	8,8	20,7	66,8	12,6
		200606	1547	215	28,1	57,7	14,2	32,5	53,3	14,2	116,1	12,8	64,3	22,9	0,0	14,1	76,3	9,6	16,9	66,6	16,5
0050	Verkehrsgewerbe	200706	1038	133	58,6	37,7	3,8	42,8	53,9	3,4	146,9	0,0	0,0	0,0	0,0	35,2	57,1	7,7	32,7	60,3	7,0
		200703	925	120	70,6	24,3	5,1	40,3	51,2	8,4	147,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,2	59,8	7,0	33,4	55,2	11,3
		200606	924	122	47,3	45,8	6,9	30,3	61,9	7,8	131,1	0,0	0,0	0,0	0,0	27,6	68,2	4,2	36,5	57,2	6,3
0060	Gastgewerbe	200706	282	46	65,6	30,8	3,6	27,3	67,0	5,7	140,4	0,0	0,0	0,0	0,0	19,1	80,9	0,0	38,9	60,0	1,1
		200703	214	36	50,5	36,9	12,6	36,9	58,3	4,9	134,9	0,0	0,0	0,0	0,0	16,8	67,3	15,9	32,6	48,9	18,5
		200606	200	35	51,5	35,0	13,5	24,0	63,0	13,0	123,8	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	87,2	9,7	25,5	57,1	17,3
0070	Banken	200706	290	20	34,5	65,5	0,0	25,9	74,1	0,0	130,1	0,0	0,0	0,0	0,0	19,0	62,4	18,6	30,6	69,4	0,0
		200703	213	16	26,8	64,8	8,5	43,7	50,2	6,1	127,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1	74,2	4,7	19,7	75,6	4,7
		200606	269	17	34,9	65,1	0,0	32,7	62,5	4,8	131,4	0,0	0,0	0,0	0,0	15,6	73,6	10,8	13,4	86,6	0,0

HK-Hamburg

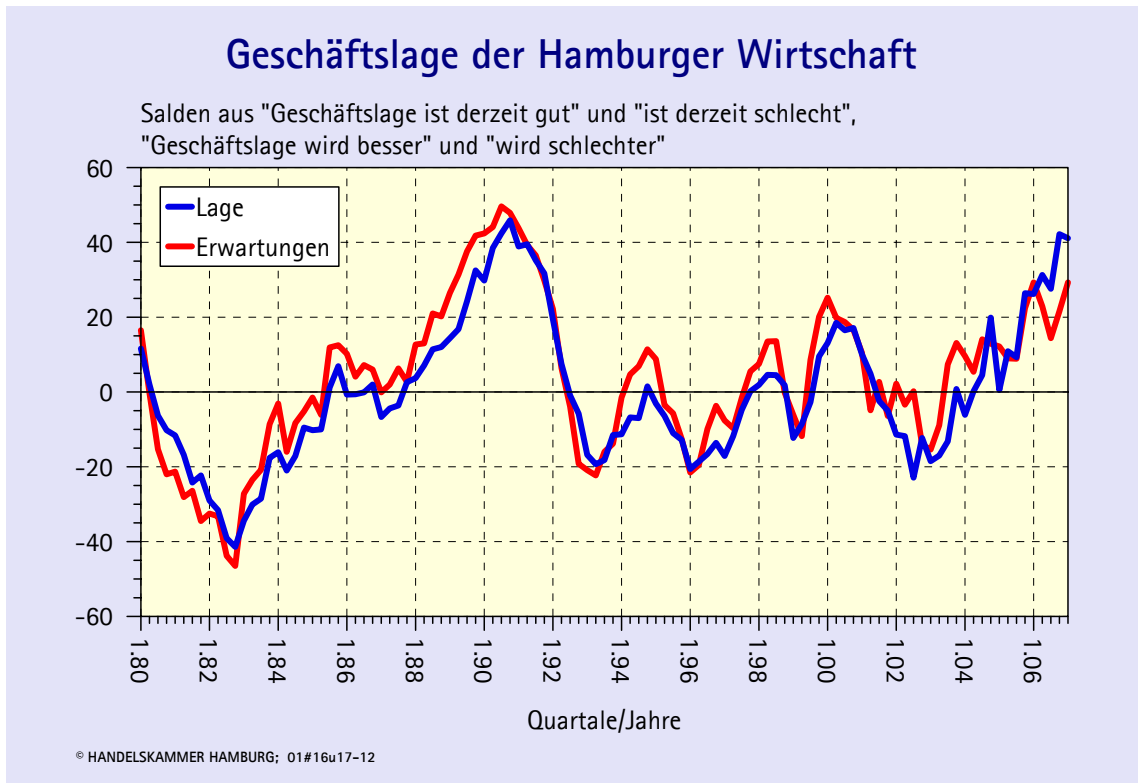
Umfrage für das Quartal 200706

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0080	Finanzdienstleister	200706	160	28	62,5	35,0	2,5	20,0	73,8	6,3	134,9	0,0	0,0	0,0	0,0	35,5	62,5	2,0	30,1	69,9	0,0
		200703	149	26	41,6	55,7	2,7	36,9	53,0	10,1	132,7	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9	71,1	0,0	27,7	67,4	5,0
		200606	129	21	34,1	58,1	7,8	46,5	45,0	8,5	132,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,5	71,3	6,2	12,0	66,7	21,4
0090	Versicherungsgewerbe	200706	343	17	34,7	65,3	0,0	52,2	45,5	2,3	142,1	0,0	0,0	0,0	0,0	21,6	55,1	23,3	6,2	93,8	0,0
		200703	260	14	27,7	72,3	0,0	51,2	45,8	3,1	137,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	92,7	7,3	7,9	92,1	0,0
		200606	372	18	15,6	84,4	0,0	36,0	64,0	0,0	125,4	0,0	0,0	0,0	0,0	18,3	64,0	17,7	16,0	80,6	3,4
0100	Dienstleistungen	200706	1969	309	54,9	38,2	6,9	43,7	47,6	8,7	141,3	44,3	52,6	3,2	77,2	32,4	58,6	9,0	26,2	65,3	8,5
		200703	1678	256	56,4	37,3	6,3	44,3	44,9	10,8	141,5	43,6	49,7	6,6	76,8	33,5	60,5	6,0	27,6	62,7	9,7
		200606	1433	233	49,6	44,0	6,5	42,9	45,1	12,0	136,9	38,6	50,5	10,8	78,3	30,0	60,3	9,8	27,8	60,5	11,7
0110	untern.bez. Dienstleistungen	200706	1595	262	58,4	35,9	5,7	46,3	46,2	7,5	145,6	43,9	52,8	3,3	73,7	36,9	58,1	5,1	27,7	63,5	8,9
		200703	1393	220	56,6	38,1	5,3	44,4	44,9	10,7	142,2	42,1	50,7	7,2	74,3	36,9	59,1	4,0	27,3	65,2	7,5
		200606	1150	197	51,5	42,1	6,4	45,1	45,2	9,8	140,1	40,4	49,1	10,6	74,0	32,7	58,9	8,4	32,5	57,1	10,4
0111	Sonstige Dienstleistungen	200706	374	47	40,1	48,1	11,8	32,6	53,2	14,2	123,3	52,6	47,4	0,0	93,9	13,5	61,1	25,4	19,8	73,4	6,8
		200703	285	36	55,5	33,1	11,4	43,5	45,3	11,2	138,1	63,0	37,0	0,0	89,4	16,8	67,4	15,8	28,6	51,8	19,6
		200606	283	36	41,7	51,6	6,7	34,3	44,9	20,8	123,7	0,0	83,3	16,7	95,3	18,7	65,7	15,5	9,8	73,5	16,7
0112	DIENSTE	200706	3922	525	53,3	42,0	4,7	41,7	52,4	5,9	142,1	44,3	52,6	3,2	77,2	30,2	59,8	10,0	27,7	66,1	6,2
		200703	3290	442	55,8	38,2	6,0	43,2	48,0	8,8	141,9	43,6	49,7	6,6	76,8	29,1	64,0	6,9	27,6	62,7	9,7
		200606	3198	425	43,8	50,4	5,7	36,4	54,7	8,8	132,7	38,6	50,5	10,8	78,3	25,1	65,8	9,1	27,6	63,8	8,5
0200	TOTAL	200706	7779	985	48,6	43,5	7,9	35,1	55,9	9,0	133,2	46,2	48,6	5,3	47,5	24,7	66,1	9,2	28,2	62,9	8,9
		200703	6707	850	49,0	43,2	7,9	39,8	49,6	10,5	135,1	45,2	48,2	6,6	45,7	22,1	68,8	9,1	25,0	62,8	12,2
		200606	6401	815	39,3	52,6	8,0	34,8	53,3	11,9	127,0	36,2	51,1	12,7	47,8	20,5	69,2	10,3	24,2	64,4	11,4
0201	Medien	200706	458	69	35,6	51,7	12,7	33,6	57,0	9,4	123,6	9,6	89,2	1,2	60,5	15,2	74,6	10,3	20,5	69,6	9,9
		200703	428	59	36,2	55,8	7,9	33,2	47,4	19,4	120,8	9,7	87,3	3,0	67,0	17,3	68,2	14,5	23,5	61,6	14,8
		200606	482	66	32,4	54,4	13,3	32,2	54,1	13,7	118,8	16,0	78,7	5,3	79,6	14,0	68,1	17,9	8,5	79,1	12,3
0202	Informationswirtschaft	200706	374	52	41,2	48,9	9,9	40,1	54,0	5,9	132,7	5,9	92,8	1,3	54,5	18,8	74,5	6,7	24,0	68,0	8,0
		200703	330	40	43,3	50,0	6,7	37,3	46,1	16,7	128,4	18,4	81,6	0,0	59,2	20,9	68,8	10,3	24,8	65,0	10,1
		200606	380	45	35,3	56,8	7,9	38,7	51,6	9,7	128,2	24,5	70,6	4,9	72,3	18,7	63,9	17,4	10,6	81,1	8,4
0888	*Handel mit KFZ	200706	188	21	13,3	38,8	47,9	20,7	60,1	19,1	81,5	0,0	66,7	33,3	0,0	10,6	64,4	25,0	3,7	63,3	33,0
		200703	248	26	10,5	62,5	27,0	31,6	42,5	25,9	93,9	28,0	40,0	32,0	0,0	6,9	80,6	12,5	7,7	66,7	25,7
		200606	207	18	14,0	79,7	6,3	30,9	69,1	0,0	118,8	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	77,8	22,2	4,8	71,5	23,7

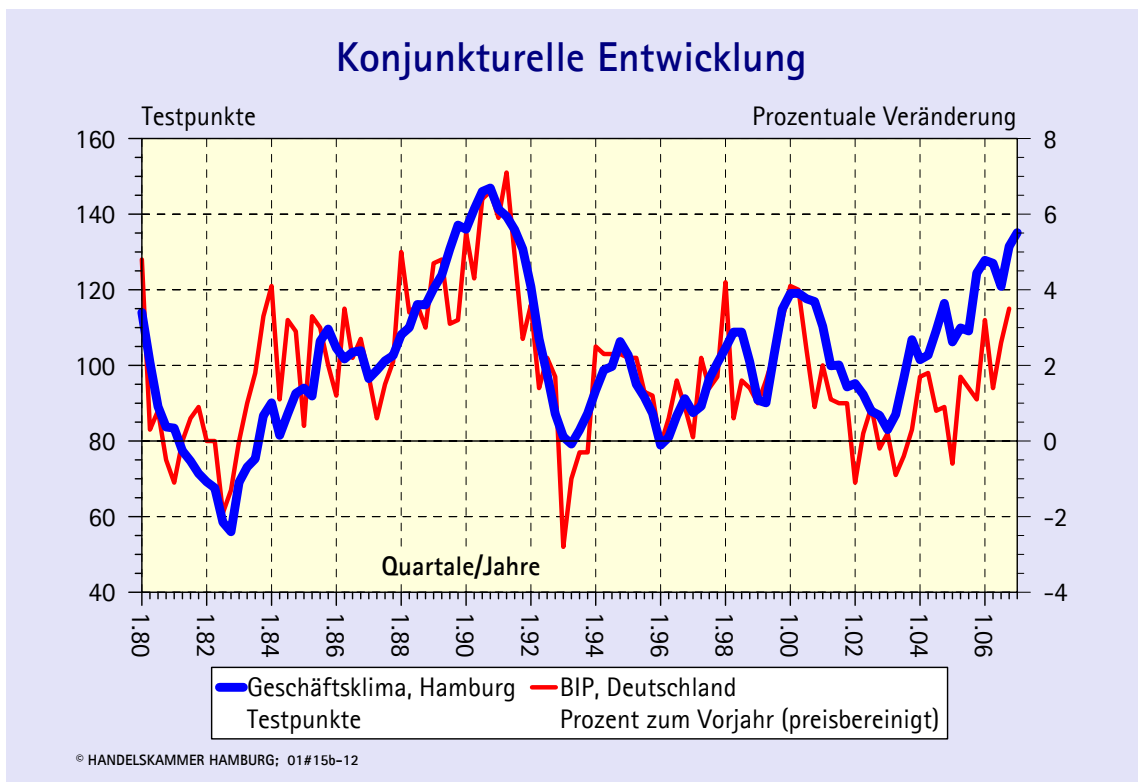
Arbeitsmarkt Hamburg



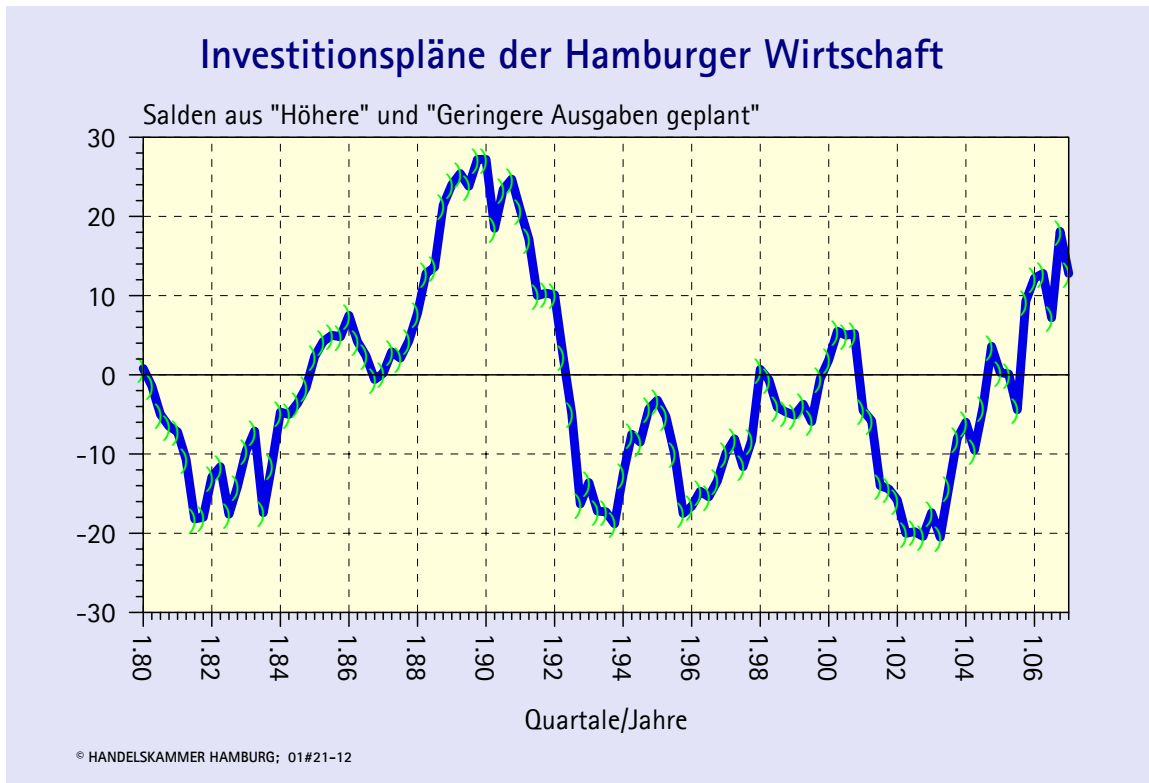
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



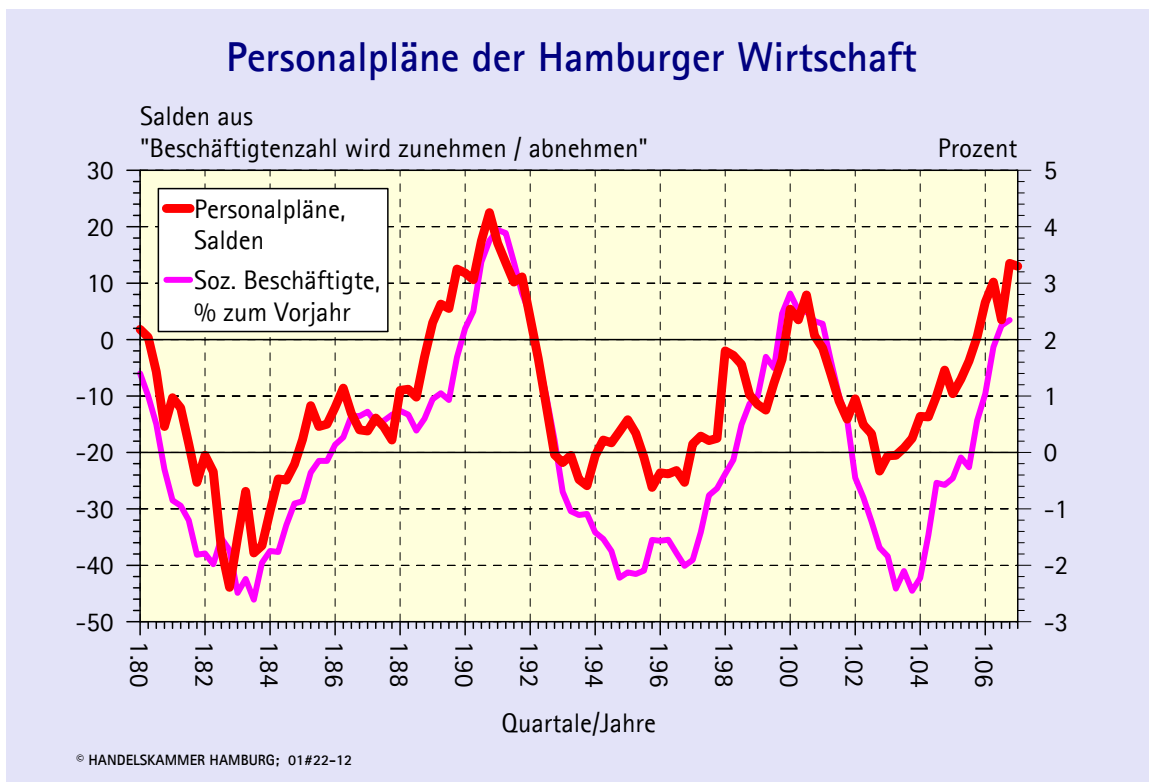
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



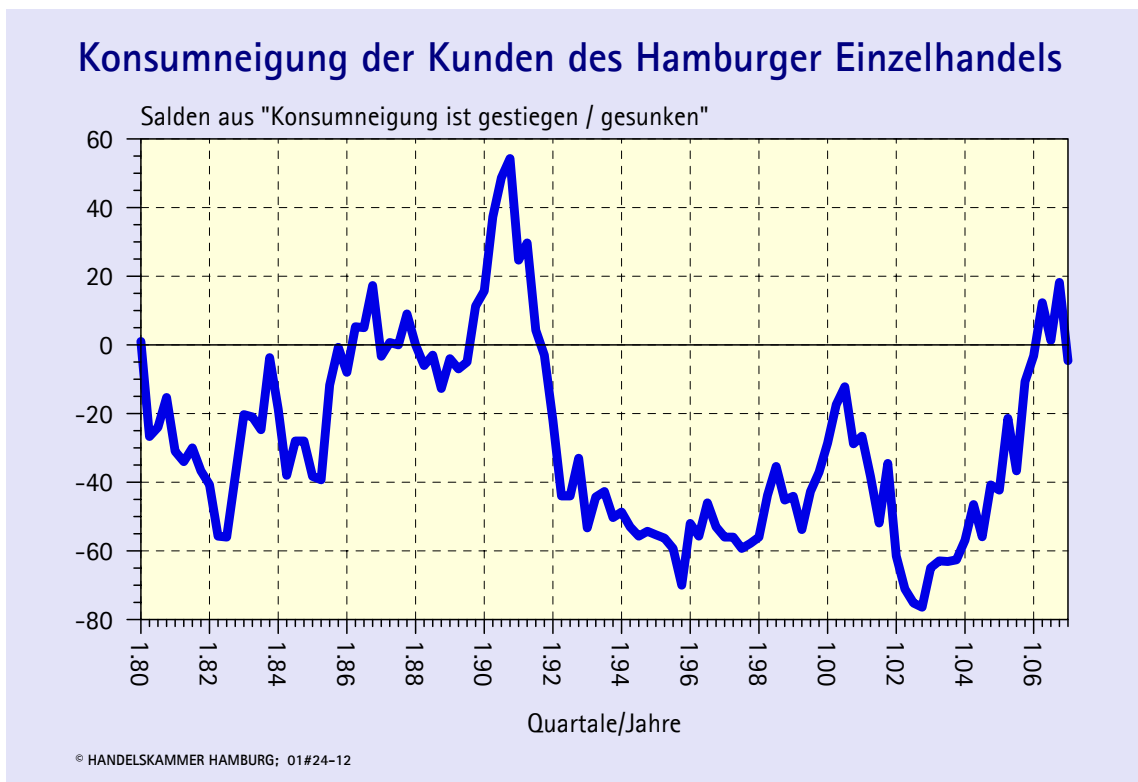
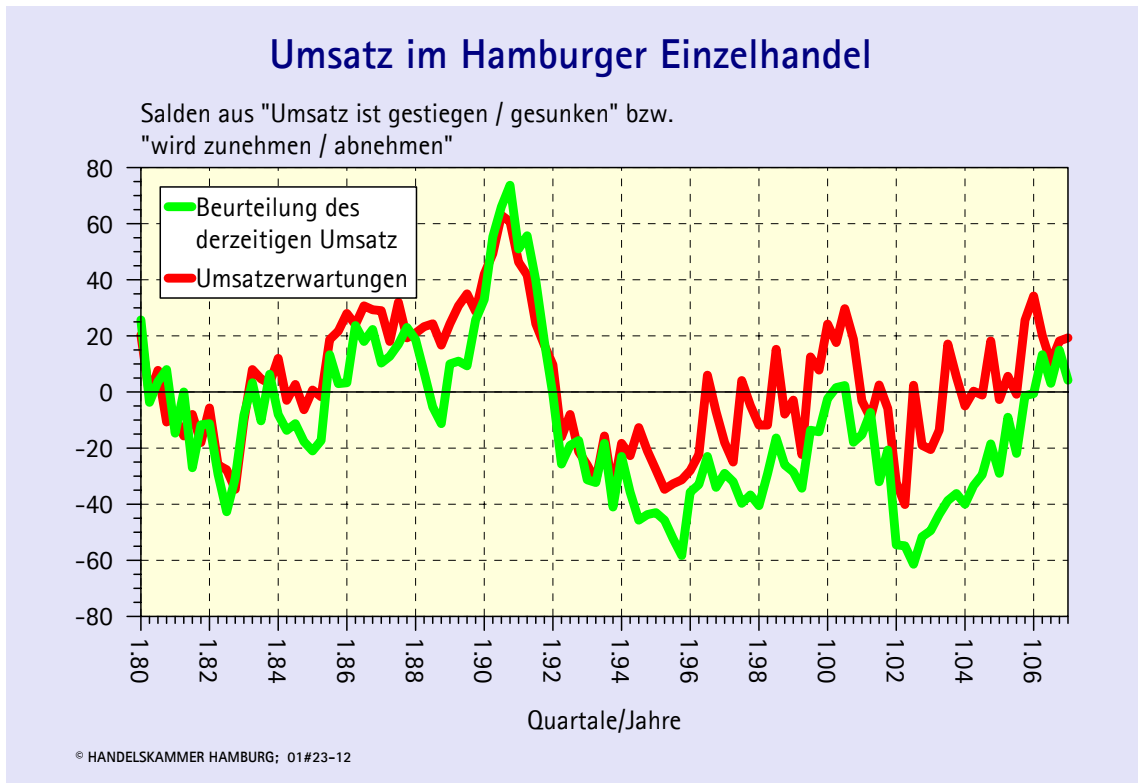
Investitionspläne



Personalpläne



Konsumverhalten



Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.



Geschäftslage



Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte: 
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten: 
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten: 
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 57 v.H.